13.12.2024 | Thema des Monats

Dein Handabdruck: Mach Umwelt- und Klimaschutz leichter – für uns alle

Foto: © DA4554 [https://www.istockphoto.com/de/portfolio/DA4554?mediatype=photography] / istockphoto.com [https://www.istockphoto.com/de/foto/frau-h%C3%A4lt-ein-banner-mit-dem-spruch-wir-brauchen-einen-wandel-problem-in-%C3%B6kologie-gm1245375407-363079372]

Eine überwältigende Mehrheit möchte mehr Umwelt- und Klimaschutz. Doch nicht alle verhalten sich selbst konsequent nachhaltig. Die Möglichkeiten, mit eigenen Handlungen aktiv zu werden und selbst einen Beitrag zu mehr Umwelt- und Klimaschutz zu leisten, sind manchmal nicht einfach zu erkennen. Was kann ich selbst beisteuern? Wie kann Handeln für Klima- und Umweltschutz auf motivierende Weise gefördert werden?

Inhalte, Kompetenzen, Einsatzmöglichkeiten

Worum geht es?

Thema der Unterrichtsvorschläge ist die Frage, wie die Wahrnehmung der Umwelt- und Klimakrise damit zusammenhängt, was wir persönlich für den Umwelt- und Klimaschutz tun. Insbesondere geht es um negative Botschaften, welche die individuelle Mitverantwortung betonen, sowie deren mögliche schädliche Auswirkungen wie Ohnmacht oder Ablehnung.

Es werden typische Ratschläge zum nachhaltigen Verhalten diskutiert sowie Kommunikationsmittel wie der CO_2-Fußabdruck, der die klimaschädlichen Auswirkungen des persönlichen Verhaltens bzw. Lebensstils veranschaulicht.

Dem wird ein positiver Ansatz gegenübergestellt: das Konzept des Handabdrucks [https://www.germanwatch.org/de/handprint]. Dabei geht es darum, über das persönliche Verhalten hinaus zu denken. Stattdessen werden konkrete Möglichkeiten vermittelt, die strukturellen Bedingungen für nachhaltiges Verhalten zu verbessern. Zum Beispiel in der Schule: Statt sich mittags über die Umweltwirkung des eigenen Essens Gedanken zu machen, können Schüler*innen sich dafür einsetzen, dass die Mensa nachhaltig einkauft.

Die Unterrichtseinheit kann mit den eigenen Erfahrungen und Einstellungen der Schüler*innen verknüpft werden. Kinder und Jugendliche sind im Durchschnitt noch stärker als Erwachsene für die Themen Umwelt- und Klimaschutz sensibilisiert. Ein großer Teil bemüht sich, persönlich einen Beitrag zu leisten. Insbesondere viele Kinder und Jugendliche fordern von Politik und Wirtschaft ein stärkeres Engagement.

Die Unterrichtseinheit vermittelt eine motivierende Perspektive auf die Möglichkeiten der gesellschaftlichen bzw. politischen Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Im Sinne der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung zielt sie darauf, die Kompetenzen zur Mitsprache und Mitgestaltung zu fördern (Gestaltungskompetenz).

Bezug zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Unterrichtsmaterialien knüpfen an die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) an, insbesondere an folgendes Ziel:

Ziel 4: Hochwertige Bildung [https://sdg-indikatoren.de/4/]: Sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben.

Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zielen die Unterrichtsmaterialien unter anderem darauf, folgende Kompetenzen im Lernbereich Globale Entwicklung [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_06_00-Orientierungsrahmen-Globale-Entwicklung.pdf] zu stärken:

Handlungsebenen: Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.

Perspektivenwechsel und Empathie: Sich eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung bewusst machen, würdigen und reflektieren.

Partizipation und Mitgestaltung: Die Schüler*innen können Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und beruflichen Bereich verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene beteiligen und sind aufgrund ihrer mündigen Entscheidung dazu bereit.

Differenzierung

Die Unterrichtseinheiten und die dazugehörigen Arbeitsmaterialien für Sekundarstufe und Grundschule stehen jeweils in einer Variante für Fortgeschrittene und einer Basisvariante zur Verfügung. Die Variante für Fortgeschrittene eignet sich vor allem für Schüler*innen höherer Jahrgänge sowie leistungsstärkere Arbeitsgruppen (mit mittlerem bis höherem Lernniveau).

Die Basisvariante richtet sich an Lerngruppen, die ein weniger anspruchsvolles Lernniveau haben beziehungsweise mehr Hilfestellung benötigen. Die Lernzugänge und Unterrichtsverläufe sind entsprechend angepasst, zudem sind die Materialien inhaltlich und sprachlich vereinfacht. Darüber hinaus sind Hinweise zur Unterstützung der Schüler*innen enthalten.

Sekundarstufe

Die Leitfragen der Unterrichtseinheit lauten:

- Warum sind Informationen über umwelt- und klimafreundliches Verhalten manchmal nicht wirksam, um konkretes Handeln zu bewirken?
- Wie können wir uns motivieren und uns aktiv für mehr Umwelt- und Klimaschutz einsetzen?

Laut den Vorgaben der Kultusministerien kann der Unterrichtsvorschlag in den Fächern Politik beziehungsweise Wirtschaft/Politik, Sozialkunde, Gemeinschaftskunde oder Ethik/Philosophie berücksichtigt werden sowie in den entsprechenden Lernbereichen. Zudem gibt es Bezüge zum Fach Deutsch. Eine fachübergreifende Umsetzung bietet sich an.

Unterrichtsvariante für Fortgeschrittene

Einstieg: Die Schüler*innen diskutieren im Plenum typische Tipps und Appelle für umwelt- und klimafreundliches Verhalten. Sie bewerten mögliche Auswirkungen auf die Motivation der Angesprochen.

Arbeitsphase: In Gruppen erarbeiten die Schüler*innen Slogans und Informationsmedien, die im Sinne des "Handabdrucks" zum Handeln für Umwelt- und Klimaschutz motivieren sollen.

Abschluss: Die "Handabdruck"-Ansätze werden mit den Eingangs diskutierten Ansätzen der Umwelt- und Klimakommunikation verglichen und bewertet.

Verwandte Themen bei Umwelt im Unterricht

Zukunft selber machen - wie geht Mitgestaltung? [http://www.umwelt-im-unterricht.de//wochenthemen/zukunft-selber-machen-wie-geht-mitgestaltung]

Kinder und Jugendliche machen sich zunehmend Gedanken über die Klimakrise und andere Umweltprobleme. Viele setzen sich auf verschiedenen Wegen für den Umweltschutz ein. Dazu gehört auch, an die Öffentlichkeit zu gehen, wie bei den Demos von Fridays for Future. Dort wird auch sichtbar, dass viele junge Menschen zunehmend Angst, Ungerechtigkeit und Wut empfinden. Sie sehen ihre Zukunft in Gefahr und fordern schnelleres Handeln. Welche Möglichkeiten haben junge Menschen, gehört zu werden und unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten?

Jugendstudien: Was uns wichtig ist [http://www.umwelt-im-unterricht.de//wochenthemen/jugendstudien-was-uns-wichtig-ist]

Hunderttausende junge Menschen haben in den vergangenen Jahren für mehr Klimaschutz demonstriert. Die Bewegung hat eindrucksvoll deutlich gemacht, wie viele junge Menschen sich mit Umweltpolitik beschäftigen und bereit sind, sich zu engagieren. Was ist jungen Menschen besonders wichtig? Wie unterscheiden sich ihre Einstellungen von anderen Generationen?

Hintergrund | Sekundarstufe | Grundschule

12.12.2024

Handeln für Umwelt- und Klimaschutz auf positive Weise fördern

Foto: Aaron Lee [https://unsplash.com/de/@aaronlee224] / Unsplash.com [https://unsplash.com/de/fotos/person-mit-pinsel-0lv_DR_yfyI] / Unsplash Lizenz [https://unsplash.com/de/lizenz]

Allein das Wissen über Umwelt- und Klimaschutz führt oft nicht dazu, dass Menschen ihr Verhalten angemessen verändern. Darum bemühen sich viele Akteur*innen, zu aktivem Engagement zu motivieren. Doch die Umwelt- und Klimakommunikation stößt an Grenzen. Insbesondere negative Botschaften können Ohnmacht auslösen oder Ablehnung. Wie kann individuelles Handeln für Klima- und Umweltschutz auf motivierende Weise gefördert werden? Welche Rolle kann das Konzept des "Handabdrucks" dabei spielen?

mehr lesen

Unterrichtsvorschlag | Sekundarstufe

13.12.2024

Kommunikation, die wirkt: Vom Wissen zum Handeln für Umwelt- und Klimaschutz (Variante für Fortgeschrittene)

Foto: Hans [https://pixabay.com/de/users/hans-2/]/ Pixabay.com [https://pixabay.com/de/photos/essen-kantine-gericht-ern%C3%A4hrung-1260820/] / Pixabay-Inhaltslizenz [https://pixabay.com/de/service/license-summary/]

Die Schüler*innen untersuchen Ansätze und Herausforderungen der Umwelt- und Klimakommunikation. Sie reflektieren den Zusammenhang zwischen Wissen und Handeln und erarbeiten Strategien und Inhalte, um motivierende Botschaften zu entwickeln. Neben der Analyse klassischer Ansätze (z. B. Warnungen oder Alltagstipps) liegt der Fokus auf dem Konzept des "Handabdrucks", das auf positive Veränderungen abzielt. In Gruppen entwickeln die Schüler*innen Ideen für klimafreundliche Maßnahmen im eigenen Umfeld (z. B. Schule, Kommune) im Sinne des Handabdrucks.

mehr lesen

Unterrichtsvorschlag | Sekundarstufe

13.12.2024

Kommunikation, die wirkt: Vom Wissen zum Handeln für Umwelt- und Klimaschutz (Basisvariante)

Die Schüler*innen untersuchen Ansätze und Herausforderungen der Umwelt- und Klimakommunikation.

Foto: Hans [https://pixabay.com/de/users/hans-2/] / Pixabay.com [https://pixabay.com/de/photos/essen-kantine-gericht-ern%C3%A4hrung-1260820/] / Pixabay-Inhaltslizenz [https://pixabay.com/de/service/license-summary/]

Sie lernen den Zusammenhang zwischen Wissen und Handeln kennen sowie Ansätze, um motivierende Botschaften zu entwickeln. Neben der Analyse klassischer Ansätze (z. B. Warnungen oder Alltagstipps) liegt der Fokus auf dem Konzept des "Handabdrucks", das auf positive strukturelle Veränderungen abzielt. Die Schüler*innen erstellen mithilfe von Vorlagen Ideen für klimafreundliche Maßnahmen im eigenen Umfeld (z. B. Schule, Kommune) im Sinne des Handabdrucks.

mehr lesen

Unterrichtsvorschlag | Grundschule

12.12.2024

Umweltschutz & du: Stell dir vor, es wäre noch viel einfacher ... (Variante für Fortgeschrittene)

Foto: dmncwndrlch [https://pixabay.com/de/users/dmncwndrlch-3075312/] / Pixabay.com [https://pixabay.com/de/photos/demonstration-fridays-for-future-4891291/] / Pixabay-Inhaltslizenz [https://pixabay.com/de/service/license-summary/]

Die Schüler*innen setzen sich damit auseinander, warum Menschen nicht immer umweltfreundlich handeln und wie positives Verhalten gefördert werden kann. Sie untersuchen eine Alltagsszene und bewerten Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten, Menschen anzusprechen, um umweltfreundliches Verhalten zu fördern. Sie lernen die Idee des „Handabdrucks“ kennen. In Gruppenarbeit entwickeln sie kreative Geschichten über eine Welt, in der Umweltschutz einfach ist. Sie diskutieren Möglichkeiten, sich für die nötigen Veränderungen einzusetzen.

mehr lesen

Unterrichtsvorschlag | Grundschule

12.12.2024

Umweltschutz & du: Stell dir vor, es wäre noch viel einfacher ... (Basisvariante)

Foto: dmncwndrlch [https://pixabay.com/de/users/dmncwndrlch-3075312/] / Pixabay.com [https://pixabay.com/de/photos/demonstration-fridays-for-future-4891291/] / Pixabay-Inhaltslizenz [https://pixabay.com/de/service/license-summary/]

Die Schüler*innen setzen sich damit auseinander, warum Menschen nicht immer umweltfreundlich handeln und wie positives Verhalten gefördert werden kann. Sie untersuchen eine Alltagsszene und bewerten Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten, Menschen anzusprechen, um umweltfreundliches Verhalten zu fördern. Sie lernen die Idee des „Handabdrucks“ kennen. In Gruppenarbeit entwickeln sie kreative Geschichten über eine Welt, in der Umweltschutz einfach ist. Sie diskutieren Möglichkeiten, sich für die nötigen Veränderungen einzusetzen.

mehr lesen

Arbeitsmaterial | Sekundarstufe

12.12.2024

Handabdruck statt Fußabdruck: Motivierende Ideen für mehr Nachhaltigkeit (Variante für Fortgeschrittene)

Die Schüler*innen reflektieren typische Ansätze der Umwelt- und Klimakommunikation und lernen das Konzept des „Handabdrucks“ kennen. Sie entwickeln Ideen, wie in ihrem Umfeld (z. B. Schule, Kommune) die strukturellen Bedingungen für nachhaltiges Handeln verbessert werden können. Die Materialien umfassen Hintergrundinformationen und Recherchetipps.

Foto: alexkfm [https://pixabay.com/de/users/alexkfm-9299497/]/ Pixabay.com [https://pixabay.com/de/photos/fahrradfahren-ampel-fahrrad-gr%C3%BCn-3477365/] / Pixabay-Inhaltslizenz [https://pixabay.com/de/service/license-summary/]

mehr lesen

Arbeitsmaterial | Sekundarstufe

12.12.2024

Handabdruck statt Fußabdruck: Motivierende Ideen für mehr Nachhaltigkeit (Basisvariante)

Foto: alexkfm [https://pixabay.com/de/users/alexkfm-9299497/]/ Pixabay.com [https://pixabay.com/de/photos/fahrradfahren-ampel-fahrrad-gr%C3%BCn-3477365/] / Pixabay-Inhaltslizenz [https://pixabay.com/de/service/license-summary/]

Die Schüler*innen reflektieren typische Ansätze der Umwelt- und Klimakommunikation und lernen das Konzept des „Handabdrucks“ kennen. Sie entwickeln Ideen, wie in ihrem Umfeld (z. B. Schule, Kommune) die strukturellen Bedingungen für nachhaltiges Handeln verbessert werden können. Die Materialien umfassen Hintergrundinformationen und Recherchetipps.

mehr lesen

Material herunterladen

Dein Handabdruck: Mach Umwelt- und Klimaschutz leichter – für uns alle - GS / SK (PDF - 243 KB)

Hintergrund

Handeln für Umwelt- und Klimaschutz auf positive Weise fördern - GS / SK (PDF - 64 KB)

Unterrichtsvorschläge

Kommunikation, die wirkt: Vom Wissen zum Handeln für Umwelt- und Klimaschutz (Variante für Fortgeschrittene) - SK (PDF - 103 KB)
Kommunikation, die wirkt: Vom Wissen zum Handeln für Umwelt- und Klimaschutz (Basisvariante) - SK (PDF - 100 KB)
Umweltschutz & du: Stell dir vor, es wäre noch viel einfacher ... (Variante für Fortgeschrittene) - GS (PDF - 80 KB)
Umweltschutz & du: Stell dir vor, es wäre noch viel einfacher ... (Basisvariante) - GS (PDF - 0 B)

Arbeitsmaterial

TdM_2024_12_Material_SEK-Fortgeschritten (DOCX - 33 KB)
TdM_2024_12_Material_SEK-Basis (DOCX - 33 KB)

Schlagwörter

Psychologie | Klimakommunikation | Handabdruck | Politik | Partizipation | Medien | Umweltkommunikation | Bildung für nachhaltige Entwicklung | Jugendbeteiligung | Engagement